



Foto: Intro-Z

Bgm. Heinz Schaden mit den Organisatoren der Skate-Night und der Unite-Parade: Sabine und Nikolaus Porkert (Inline-Skating-Club Salzburg), der Unternehmer Andrew Constantine, der bei den Skate-Nights neue Gelände-Skater vorstellt, und Werner Purkhart und Christoph Hofer von Otherland Productions (v. l.).

Unite Parade in Salzburg: 20.000 Teilnehmer erwartet

SALZBURG – Nachdem die Stadt nur mehr alle zwei Jahre Geld zuschießt, musste die Unite Parade im Vorjahr abgesagt werden, heuer rollt sie aber wieder durch Salzburg. Los geht es am Samstag, 1. Juli, um 15 Uhr beim Künstlerhaus. 16 Lkw werden diesmal dabei sein. Die Organisatoren von Otherland Productions rechnen mit 20.000 Teilnehmern. Die Strecke führt gegen die Einbahn über den Rudolfskai, die Staatsbrücke, die Schwarzstraße,

die Auerspergstraße, den Mirabellplatz, den Makartplatz und wieder gegen die Einbahn durch die Imbergstraße bis zum Äußeren Stein. Die Schlusskundgebung folgt um 19 Uhr im Volksgarten. Als DJ konnte heuer u. a. Marusha gewonnen werden. „Die Parade kostet uns rund 70.000 Euro“, erklärt Werner Purkhart von Otherland Productions. 19.500 Euro kommen von der Stadt, der Rest von Sponsoren wie Red Bull und den Lkw-

Teilnahmegebühren.

Drei weitere Highlights stehen am 26. August und am 2. und 9. September in der Landeshauptstadt auf dem Programm: Von 19 bis 22 Uhr organisiert der Inline-Skating-Club Salzburg jeweils eine Skate-Night. Erwartet werden um die 1000 Teilnehmer, Start ist am Universitätsplatz. Bei allen vier Veranstaltungen wird es kurzfristig zu Verkehrsbehinderungen in der Innenstadt kommen.